

Der Berg Zion – das Reich Gottes

Teil 1 – Einleitung: Zion im Zeitalter des Neuen Bundes – das Reich der Himmel (JS)

- I. Das Evangelium nach Matthäus – das Evangelium des Reiches Gottes (Mt. 1:1; 2:2; 4:23 [9:35]; 16:16-19; [Ps. 118:26]; 24:14; 27:11; Joh. 18:33-37; Lk. 19:38; Joh. 12:12-18)
 - A. Das Kommen des Messias ist die Erfüllung von Sach. 9:9 <21:2, 4-9>; Jes. 7:14; 9:5-6 <Mt. 1:21-23> – der Retter-König
 1. Sein erstes Kommen, um sein Volk zu erlösen und es zum Königreich von Priestern zu machen (Offb. 1:5-6)
 2. Sein zweites Kommen, um über die Völker zu herrschen und die gesamte Schöpfung Gottes wiederherzustellen (Sach. 14:9)
 - B. Die Betonung ist der König
 1. Er wird „der Sohn Davids“ genannt (Mt. 1:1; 9:27; 12:23; 15:22; 20:30-31; 21:9, 15; 22:42; Ps. 132:11; 89:4-5, 20-30)
 - a. Die Weisen aus dem Osten nannten ihn „den König der Juden“ (Mt. 2:1-2; Mi. 5:1; Joh. 7:42)
 - b. Die Inschrift am Kreuz von Pontius Pilatus „Jesus von Nazareth, der König der Juden“
 - c. Alle Autorität (Macht) im Himmel und auf Erden ist dem Herrn Jesus gegeben (Mt. 28:18)
 2. Gott hat seinen Sohn als König auf seinen heiligen Berg Zion eingesetzt (Ps. 2:6-12; 45:7-8; 48:1-3; 89:21-28, 37-38; 110:1-2; Jes. 9:5-6; Dan. 7:13-14; Offb. 14:1)

3. Jesus Christus ist nicht nur der Retter, sondern auch der einzige Herrscher, der König der Könige und Herr der Herren (1.Tim. 6:14-15)
4. Gott selbst ist der große König (Mal. 1:14b; Ps. 47:3; 95:3; Jer. 10:10)
- C. Das Reich Gottes kommt heute nicht so, dass man es beobachten könnte (Lk. 17:20-21)
 1. Das Reich ist heute himmlischer und geistlicher Natur
 2. Die Gläubigen sind nicht nur im Reich Gottes, sondern das Reich Gottes ist auch in <ἐν τούτῳ> den Gläubigen (Mt. 13:18-24)
- II. Zion – die vom Herrn gebaute Gemeinde ist sein Reich auf Erden (Mt. 16:18-19; Heb. 12:23 <11:14-17>; Gal. 3:27-29)
 - A. Die vom Herrn gebaute Gemeinde ist sein Reich auf Erden
 - B. Erbaut auf dem Fels – Christus das Fundament (1.Kor. 3:11), der Eckstein (1.Pe. 2:6) und der Schlussstein (Sach. 4:7)
 - C. Mit den Gläubigen als lebendige Steine (1.Pe. 2:5)
 - D. Die Pforten des Hades können sie nicht überwältigen (Hos. 6:2; 13:14; Hebr. 2:14)
- III. Das Ziel der Errettung – gerettet bis zum Äußersten (Heb. 7:25; Offb. 1:6; 5:10; 1.Pe. 2:9)
- IV. Von Zion wird das Gesetz ausgehen (Jes. 2:3; Mi. 4:2b; 2.Mo. 20-24; Jes. 42:1; 51:4; 5.Mo. 6:1)
 - A. Gottes Reich ist Gerechtigkeit (Heb. 1:8-9a; Ps. 45:8; 11:5; 33:5; 119:128)
 1. Das Zepter seines Reiches ist ein Zepter der Gerechtigkeit
 2. Der König liebt Gerechtigkeit und hasst Gesetzlosigkeit
 - B. Das Gesetz (die Verfassung) des Königreichs der Himmel (siehe Teil 2)
- V. Das Evangelium vom Reich Gottes muss der ganzen Welt gepredigt werden (Mt. 24:14), dann wird das Ende kommen

VI. Apostelgeschichte

- A. Der Herr Jesus sprach 40 Tage nach seiner Auferstehung über das Reich Gottes (1:3) – die Jünger dachten an das irdische Reich, aber der Herr sprach über das himmlische
- B. Der Dienst des Paulus in der letzten Zeit seines Lebens: (Apg. 17:2-3; 28:23-31) Predigt über das Reich Gottes und den Herrn Jesus aus der Schrift, aus Mose und den Propheten (vgl. Lk. 24:26-27, 44-45; 1.Pe. 1:11)

Teil 2: Die Verfassung (das Gesetz) von Zion, dem Himmelreich – „Von Zion aus soll das Gesetz ausgehen“ (JS)

(Jes. 2:3; Mi. 4:2b; 2.Mo. 20-24; Jes. 42:1; 51:4; 5.Mo. 6:1-12)

- I. Das Wesen der Söhne des Reiches (Mt. 5:3-12)
 - A. Das Leben Jesu erhielten wir durch die Wiedergeburt
 - B. Für das Zeugnis Jesu in der heutigen Welt (Mt. 5:13-16)
- II. Die Gerechtigkeit der Söhne des Reiches, die die der Schriftgelehrten und Pharisäer übertrifft (Heb. 1:8-9; Mt. 5:17-20)
 - A. Selbstbeherrschung über Zorn und Hass (Mt. 5:21-26; 1.Joh. 2:9-11; 2:15; 4:20)
 - B. Die Lust des Fleisches überwinden – Ehebruch und Ehescheidung (V. 27-32)
 - C. In Bezug auf unser Reden (3.Mo. 19:12; 2.Mo. 20:7; Mt. 5:33-37; Kol. 4:6; Jak. 5:12; 2.Kor. 1:17-18)
 - D. Umgang mit Feinden
 - 1. Nicht vergelten (Mt. 5:38-42; Spr. 20:22; 24:29; Röm. 12:17, 19; 1.Thess. 5:15; 1.Pe. 2:23; 3:9)
 - 2. Liebt eure Feinde (Mt. 5:43-47; Lk. 6:27-28, 34-35; 23:34; Apg. 7:60; Spr. 25:21-22)
 - E. Vollkommen sein, wie unser Vater im Himmel vollkommen ist (Mt. 5:48; Lk. 6:36, 40; 2.Kor. 7:1; Kol. 1:28; 4:12; Jak. 1:4; 1.Pe. 1:15-16)

- III. Die gerechten Taten der Söhne des Reiches – beim Almosengeben, Beten und Fasten (Mt. 6:1-18)
 - A. Nicht um von Menschen gesehen zu werden (nicht heuchlerisch sein)
 - 1. Offen (schauspielerisch), um von Menschen gesehen und bewundert zu werden
 - 2. Um Ehre von Menschen zu erhalten
 - B. Der rechtschaffene Weg
 - 1. Im Verborgenen – nur für den himmlischen Vater, der im Verborgenen sieht
 - 2. Um die Belohnung vom himmlischen Vater zu erhalten
- IV. Besondere Anweisungen für das Gebet (Mt. 6:7-15; Joh. 4:3)
 - A. Keine nichtigen Wiederholungen wie die Heiden
 - B. Vermeide viele Worte
 - C. Eins mit dem Willen des Vaters
- V. Der Umgang mit irdischen Schätzen (Mt. 6:19-24)
 - A. Nicht Schätze auf Erden sammeln, sondern im Himmel – eine Herzensangelegenheit (Lk. 12:21; 18:22-30; 1.Tim. 6:8-10; Heb. 13:5) – die Dinge droben suchen, wo Christus ist (Kol. 3:1-2; Ps. 119:36-37)
 - B. Nicht zwei Herren dienen – Gott und dem Mammon (Mt. 4:10; Lk. 16:13; 1.Joh. 2:15-16; Jak. 4:4)
 - C. Nicht um den Lebensunterhalt besorgt sein (Mt. 6:5-34)
 - D. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit (Mt. 6:33)
- VI. Der Umgang mit anderen (Mt. 7:1-12; Lk. 6:37-38)
 - A. Ohne tadelsüchtiges Verurteilen (1.Kor. 4:3-5)
 - B. Dem Herrn erlauben, zuerst unser Herz zu prüfen (Ps. 139:23-24)
 - C. Befolgung der „goldenen Regel“ (Mt. 7:12)
 - D. Einen unterscheidenden Geist haben (Mt. 7:6)

- VII. Der schmale Weg in das Reich Gottes (Mt. 7:12-14; Lk. 13:24)
 - A. Der Weg der Rechtschaffenheit und der Pfad der Gerechtigkeit (Spr. 8:20)
 - B. Der Weg der Heiligkeit (Jes. 35:8)
 - C. Der Weg des Kreuzes – ein Weg der Trübsal und des Leids (Mt. 16:24-25; Gal. 5:24-26; Apg. 14:22; Heb. 12:2-11)
 - D. Dem Lamm folgen (Offb. 14:4; Heb. 2:10b; 1.Pe. 2:21-23)
 - E. Bitten, suchen und anklopfen (Mt. 7:7-11)
- VIII. Das königliche Gesetz und das Gesetz der Freiheit (Mt. 22:36-40; Jak. 2:8, 12) – die Summe des Gesetzes (Mt. 5:17; 22:37-40)
- IX. Im Zeitalter des Neuen Bundes ist das Gesetz in unsere Herzen geschrieben (Jer. 31:33-34; Heb. 8:10; 10:16)
- X. Letzte Warnungen (Mt. 7:15-29)

Zion – der König und sein Reich (SH) (Hebräer)

- I. Christus hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt (Heb. 1:3)
- II. Christus hat das Zepter seines Reiches in der Hand (Heb. 1:8)
- III. Christus macht seine Feinde zum Schemel seiner Füße (Heb. 1:13)
- IV. Christus vernichtete den Teufel, der die Macht des Todes hatte (Heb. 2:14, 15)
- V. Christus ist Priester nach der Ordnung Melchisedeks (Heb. 6:20)
- VI. König der Gerechtigkeit und des Friedens (Heb. 7:1-3)
- VII. Der Berg Zion ist die Stadt des lebendigen Gottes (Heb. 12:22-24)

Zion – Das unerschütterliche Reich Gottes (SS)

(Heb. 12:27-29)

- I. Der aufgestiegene Christus empfängt ein ewiges Reich, das nicht vergehen wird (Dan. 7:13-14; Ps. 125:1; 145:13)
 - A. Auch die Heiligen werden dieses ewige Reich erben (Dan. 7:18, 22b, 27; Offb. 1:6, 5:10)
 1. Die Pforten des Hades können die erbaute Gemeinde nicht überwältigen (Mt. 16:18)
 2. Der Gemeinde sind die Schlüssel des Reiches Gottes gegeben (Mt. 16:19)
 3. Wir kämpfen gegen Fürstentümer, Mächte und die Herrscher der Finsternis dieses Zeitalters (Eph. 6:12)
- II. Von Gott gebaut und geschaffen (Heb. 11:10, 16)
 - A. Christus ist das Fundament, der Eckstein und der Schlussstein (1.Kor. 3:11; Eph. 2:20; 1.Pe. 2:6; Sach. 4:7)
 - B. Die Apostel als Vorbilder (Offb. 1:9; 2.Kor. 4:7-18; Röm. 8:31-38; Phil. 4:13)
 - C. Auch die Heiligen sind durch ihre Erfahrungen in Christus verwurzelt, standhaft und unbeweglich (Kol. 2:6-7; 1.Kor. 15:58; Mt. 7:24-27; Ps. 127:1-2)
- III. Alles in dieser Schöpfung (alte Schöpfung) wird erschüttert
 - A. Die Welt und ihre Lust werden vergehen (1.Joh. 2:15-17)
 - B. Die Welt, die zur Zeit Nochs existierte, ging unter, als sie von Wasser überflutet wurde (2.Pe. 3:5)
 - C. Sodom und Gomorra (1.Mo. 19:12-28)
 - D. Babylon (Offb. 18:21)
 - E. Die jetzigen Himmel und die Erde sind dem Feuer aufbewahrt bis zum Tag des Gerichts und der Vernichtung der gottlosen Menschen (2.Pe. 3:7)
- IV. Unsere Reaktion, da wir dies im Voraus wissen
 - A. Lasst uns die Gnade haben (festhalten), durch die wir Gott annehmbar dienen mit Ehrerbietung und Gottesfurcht (Heb. 12:28)

- B. Kommt zur Buße (2.Pe. 3:9)
- C. Seid heilig im ganzen Wandel (1.Pe. 1:15; 2.Pe. 3:11)
- D. Die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnend, sollen wir nüchtern, gerecht und göttlich leben in dieser Zeit (Tit. 2:12)
- E. Wer den Willen Gottes tut, bleibt für immer (1.Joh. 2:17)
- F. Achtet darauf, wie ein jeder von uns baut (1.Kor. 3:9-15)

Zion – Die Bewohner von Zion (MH)

- I. Die Wohnung Gottes – die Stadt der Wahrheit und der heilige Berg (Sach. 8:2-3, 7-8; Ps. 132:11-14)
- II. Gehorche seiner Stimme und halte seinen Bund (2.Mo. 19:4-8)
- III. Getrennt von den Gottlosen (Ps. 1:1-2; 15:1-5; 24:3-5)
- IV. Seid heilig, denn er ist heilig (Jes. 4:3-6; 35:8-10; 1.Pe. 1:14-16)
- V. Bringt geistliche Opfer dar (Ps. 132:16; 1.Pe. 2:5-6)
- VI. Die Erfahrung der Herrlichkeit und der Verheißungen Gottes (Jes. 35:3-10; Ps. 48:12-15; Jes. 12:6)

Zion – Der heilige Berg Gottes, die Gemeinde als seine Manifestierung (MW)

- I. Das Ziel der Israeliten nach dem Auszug aus Ägypten (2.Mo. 15:17)
- II. Voller Schönheit, Heiligkeit, Leben und der Herrlichkeit Gottes
 - A. Ragt schön empor, der Schönheit Vollendung (Ps. 50:2)
 - 1. Die Schönheit des Herrn (Ps. 27:4)
 - B. Der Tau des Hermon fällt auf den Berg Zion (Ps. 133:3)
 - 1. Die Einheit ist eine essentielle Eigenschaft
 - 2. Die Liebe, das Band der Vollkommenheit, als Beweis des Lebens (Kol. 3:14; 1.Joh. 3:14; 4:7)
 - C. Der priesterliche Segen (Ps. 132:13-16)
 - D. Von Zion geht das Heil aus (Ps. 53:7)

- E. Heiligkeit (Hes. 44:5-9)
- F. Heilung und Leben (Hes. 47:1-12)
- G. Die Freude der ganzen Erde (Ps. 48:3)
- H. Die Stadt der Wahrheit (Sach. 8:3)
- I. „Aus Zion“ (Ps. 50:2; 53:7; 110:2; 128:5; Jes. 2:3; Röm. 11:26)

III. Gottes Wohnung und Thron sind in Zion

- A. Stadt des großen Königs (Ps. 48:3)
- B. Er ist der König der Herrlichkeit (Ps. 24:10)
- C. Ort seines Throns und seiner Wohnung (Hes. 43:7)
- D. Gott hat Zion erwählt und begehrt es dort zu wohnen, die Stätte seiner Ruhe ewiglich (Ps. 132:13-14)

IV. Zion ist himmlisch, nicht irdisch

- A. Himmlisches Zion (echt) vs. irdisches Zion (Schatten)
- B. Das himmlische Jerusalem (Heb. 12:22)

V. Die Gemeinde ist ein Abbild Zions in diesem Zeitalter (Heb. 12:22-23; Mt. 16:18-19)

- A. Die Autorität Christi, geführt durch den Heiligen Geist, Abhängigkeit von Gott vs. Abhängigkeit und/oder Führung von Menschen
- B. Eine Versammlung des Volkes Gottes in der Einheit des Geistes im Gegensatz zu äußerer Gleichförmigkeit
- C. Ungeteilt (Mt. 12:25)
- D. Säule und Grundfeste der Wahrheit (1.Tim. 3:15)
- E. Beweise der Heiligkeit, Leben, der Gegenwart Gottes und seiner Rettung vs. Tod, Vergänglichkeit, kein Wachstum
- F. Zion nicht dem Namen nach, sondern in Wirklichkeit
- G. Die Vision von Zion darf nicht vernachlässigt werden. Der „Ort“ ist wichtig. Man kann das Priestertum nicht ohne Zion haben, und man kann Zion nicht ohne das Priestertum haben

Zion – ein Königreich von Priestern (GC)

(2.Mo. 19:6; Offb. 1:5-6; 5:10-11; 1.Pe. 2:9)

- I. Die ganze Bibel zeigt uns, dass das Königtum und das Priestertum miteinander verbunden sind
 - A. Nach dem Sündenfall braucht es das Priestertum, um die Bestimmung des Menschen, über die Erde zu herrschen, wiederherzustellen
 - B. Das Priestertum ist notwendig, um den Menschen aus seinem gefallenem Zustand zu erretten und ihn zu einem König zu machen
- II. Beispiele aus dem Alten Testament
 - A. Mose und Aaron - König und Priester
 1. Mose repräsentiert das Königtum
 2. Aaron das Priestertum
 - B. Die zwei Olivenbäume auf jeder Seite des Leuchters –
 1. Serubbabel repräsentiert das Königtum
 2. Josua repräsentiert das Priestertum
 - C. Die Krone wurde dem Hohepriester Josua in Sach. 6:11 aufgesetzt – ein Hinweis auf den Herrn als priesterlichen König und königlichen Priester
 - D. Prophetie über den Herrn als den Spross, der auf seinem Thron herrschen und Priester sein wird (Sach. 6:12-13)
 - E. Durch das Priestertum sehen wir die Pracht der Heiligkeit in Zion (Ps. 110:3)
 - F. In Zion wird er seine Priester mit Heil und seine Feinde mit Schande bekleiden (Ps. 132:16, 18)
 - G. Die Stadt der Festversammlungen (Jes. 33:20; Heb. 12:23)
 - H. Die Stadt, in die wir unsere Opfergaben und Brandopfer bringen (Ps. 20:3)
- III. Heute ist der Herr Jesus sowohl der König als auch der große Hohepriester
 - A. Doch zuerst als niedriger priesterlicher Diener, um uns das Heil zu bringen (Sach. 9:9)

- B. Er lernte den Gehorsam als Priester durch die Dinge, die er erlitt (Heb. 5:8)
- C. Vollendet zum Hohenpriester nach der Ordnung Melchisedeks (Heb. 5:9-10)
- D. Jetzt gekrönt mit Herrlichkeit und Ehre (Heb. 2:9)
- IV. Heute werden wir wie er als seine vielen Brüder in der Priesterschaft vollendet, um uns zu qualifizieren, mit ihm im kommenden Tausendjährigen Reich zu herrschen, das der himmlische Berg Zion ist (Heb. 2:10-11)
- V. Die Anforderungen an die Priesterschaft (Mal. 2:2, 4-12)

Zion – Gottes himmlische Armee zur Rückeroberung der Erde (JY) (Ps. 110)

- I. Gott wollte von Anfang an, dass der Mensch über die Erde herrscht (1.Mo. 1:26, 28; Ps. 2; Heb. 2:5)
 - A. Satan hat die Erde eingenommen (1.Joh. 5:19; Mt. 4:9; Eph. 2:2; 2.Thess. 2:5-12; 1.Joh. 2:15-17)
 - B. Kampf um die Rückeroberung der Erde (Mt. 11:12; 16:18; 5:10-12)
- II. Christus, der Herzog unseres Heils, zur Rückeroberung der Erde (Hebr. 2:10; Ps. 110; Ps. 2:8; Dan. 7:14; Sach. 14:9)
 - A. Großer Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks - König des Friedens und der Gerechtigkeit (Ps. 110:4)
 - B. Er kennt die Strategie Satans und hat ihn bereits vernichtet (Joh. 8:44; Mt. 4:4-11; Offb. 19:11-16)
 - C. Herrscher über die Könige der Erde als König der Könige, Herr der Herren, (Offb. 1:5; 17:14; 19:16)
- III. Seine himmlische Armee (Ps. 110:3; Offb. 19:14)
 - A. Freiwillig Soldaten (2.Tim. 2:3-4)
 - B. Er trainiert und rüstet uns mit seinen Waffen zum Kampf
 - 1. Die Schlüssel des Reichs – seine Autorität (Mt. 16:19)
 - 2. Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an (Eph. 6:11-20)

- C. Treu unserem Herzog in den Kampf folgen (4.Mo. 13:30)
 - 1. Dem Herrn in die Schlacht folgen (Offb. 17:14)
 - 2. Stark und mutig (5.Mo. 31:6-7; Jos. 1:6-7)
 - 3. Seine mächtigen Helden (2.Sam. 21:15-22)
- D. Qualifiziert als Könige und Priester (Dan. 7:18, 22, 27; Offb. 1:5-6; 5:9-10)
- IV. Gottes vollständiger Sieg über seinen Feind (Ps. 110:5-7; Offb. 19:19-20; 20:10, 14)

Zion – Der Ort, wo der Herr den Sieg über diese Welt hat (EK)

- I. Versetzt in ein anderes Reich (Kol. 1:13-14; 1.Pe. 2:9-12)
- II. Unser Zustand: Schwierigkeiten vor seiner Wiederkunft (1.Joh. 5:19; Ps. 69:1-34; 102:1-12; 1.Pe. 5:8-11)
- III. Heil und Barmherzigkeit sind für Zion (Ps. 102:13-23; 69:34-37)
 - A. Nicht nur für uns persönlich, sondern für Zion (Ps. 102:13)
 - B. Fähig, die Welt zu überwinden (Ps. 102:16, 21)
- IV. Unser Ziel in Zion
 - A. Ein Volk sein, das ihm dient (Ps. 102:19, 23)
 - B. Zu seinem Lob sein (Ps. 102:21; 69:34)
- V. Unsere Antwort: zuerst sein Reich bauen
 - A. Trachtet zuerst nach seinem Reich (Mt. 6:33)
 - B. Nicht die vergänglichen Dinge dieser Welt (1.Joh. 2:17)
 - C. Wo seine Segnungen sind (Ps. 128:1-6)